

## Formidable

**Eine ovale Offizin heißt den Kunden willkommen. Apotheker Frank Grote wünschte sich eine großzügige Raumaufteilung für seine Filiale Ardey Apotheke in Dort-mund-Martens. Die Liebe zum Detail lag Innenarchitektin Renate Hawig aus Dorsten am Herzen und so kreierte sie ein harmonisches Ambiente.**

Martens ist ein Ortsteil, der westlich an Dortmund grenzt und zum städtischen Bezirk Lütgendortmund gehört. Die Ardey Apotheke liegt in einem ruhigen Wohn- und Geschäftsviertel. Hauptapotheke und Filiale liegen nah beieinander. Beide haben eine sehr gute Anbindung zu den umliegenden Ärzten.



Großzügige Raumaufteilung der Offizin

Geprägt ist hier der städtische Einzelhandel von einer geringeren Kaufkraft. Dennoch war die Filialisierung für den Apotheker die richtige Entscheidung. Denn eine gute Arzneimittelversorgung ist für diesen Bezirk eine enorme Aufwertung in der Einzelhandelssituation. Marketingstrategisch wird auf eine optimale Beratung genauso geachtet wie auf einen perfekten Service. Nur so kann letztendlich der Kunde pharmazeutisch bestmöglich versorgt werden.

### Neustrukturierung gleich Zeitersparnis

Die Apotheke hat eine Gesamtfläche von ca. 164 m<sup>2</sup>. In die Neustrukturierung entfallen knapp 30 m<sup>2</sup> auf die Offizin mit integriertem Wartebereich sowie ca. 130 m<sup>2</sup> auf den sich dahinter anschließenden Bereich mit Vorrat, Warenwirtschaft, Labor, Notdienst- und Sozialraum. "Durch den Umbau sind die Abläufe im Backoffice deutlich strukturierter geworden. Dadurch ergibt sich eine immense Zeitersparnis,

die sich motivierend auf die Mitarbeiter/innen auswirkt. Positiv ist zugleich die größere Warenpräsentationsfläche", so Frank Grote und ergänzt: "Die Kunden fühlen sich laut Rückmeldungen wohl im neuen übersichtlicheren Ambiente."



Das Schaufenster lädt zum Betreten ein

An dieser Apotheke kann man nicht so einfach vorbeigehen. Die große, liebevoll dekorierte Schaufensterfront lässt den Passanten kurz pausieren und seinen Blick in die Offizin schweifen. Um später durch eine breite gläserne Eingangstüre hineinzugehen. Im Inneren wird er von Farben in Weiß und Rot sowie einer im warmen Holzton gehaltenen Einrichtung empfangen.

### Emotion mittels Licht und Farbe

Licht und Farbe zählen zu den Stimmungsfaktoren, die den Räumen ein wohltuendes Ambiente geben. Und sie beeinflussen die emotionale Ebene des Menschen. Deshalb wird in der Architektur bei der Innenraumgestaltung besonders darauf geachtet, eine ausgewogene Farbkombination zu erzeugen. Besondere Akzente lassen sich durch das Corporate Color setzen und damit einen Wiedererkennungswert erzielen. "Aber auch Zeichen oder Hinweise sind in einem Verkaufsraum nicht zu unterschätzen. Sie unterteilen die einzelnen Abteilungen", beschreibt es Hawig.

Durch den Einfall des Tageslichts erhält die Offizin ihre Helligkeit. Damit die weißen Wände nicht langweilig wirken, ist es die Farbigekeit der übersichtlich sortierten roten Regalwände im Bereich der Handverkaufstische. Dieses Farbpotpourri betont zum einen das Raumambiente und zum anderen in Verbindung stehend mit

der natürlich wirkenden Holzeinrichtung bildet es zum pflegeleichten Fußboden einen wundervollen Kontrast.



Perfekter Service an den Handverkaufstischen

Die gerundete Form der Offizin mit ihren drei Handverkaufstischen, die mit modernsten Kassensystemen ausgestattet sind, erleichtern den Mitarbeiterinnen den Verkauf. Gegenüberliegend ist an der Wand ein Holzregal mit roter Rückwand befestigt. Eine überschaubare Warenwelt präsentiert sich als Freiwahl dem Kunden. Daneben hängt eine graue SpaceWall, ebenfalls mit frei verkäuflichen Produkten. Ein durch eine mattierte Glastür abgetrennter Beratungsraum begrenzt die Offizin zum Backoffice.

### Neustrukturierung ist Zeitersparnis

"Der Umbau der Apotheke war längst überfällig und entsprach nicht mehr den heute technischen Anforderungen. Der Einrichtungsstil, wie er vor 40 Jahren modern war, sowie die räumliche Aufteilung bedurften einer Veränderung," schildert die Innenarchitektin und ergänzt: "So sanierten wir alles komplett – vom Boden, Wände, Decke, Beleuchtung, Türen, Elektro-/EDV-Installation, Klima- und Alarmanlage und die Einrichtung. Diese Umbaumaßnahme entsprach einer Apothekenneugründung und musste pharmazeutisch so behandelt und genehmigt werden."

Jeder Raum braucht eine sehr gute Schallaufnahme und Akustik. In der Innenarchitektur werden zur Gestaltung der Decke ganz unterschiedliche Deckenelemente eingesetzt. In den meisten Fällen wird die traditionelle Form bevorzugt: eine Kassettendecke. Durch ihre quadratische Form verleiht sie dem Raum ein ästhetisches Aussehen. Auch bei der Montage können diese gelochten Gipskarton-

platten problemlos an einer Unterkonstruktion befestigt werden und sind zudem revisionsfähig. Sodass sich hier die Klimaanlage und die passenden Lichtelemente problemlos integrieren ließen.

### LED-Beleuchtung bringt Energieersparnis

Generell gilt bei der Auswahl einer Beleuchtung, dass sich diese an den Bedürfnissen des Verkaufsraums orientieren soll. Nur so kann eine optimale Lichtinszenierung gewährleistet werden. Nun in einer Apotheke stehen nicht nur pharmazeutische Produkte im Mittelpunkt, sondern auch die Einrichtung.



Alles ist ins rechte Licht gerückt

Wenngleich LEDs im Shopbereich längst Einzug gehalten haben, werden sie meist aus Kostengründen oftmals nur in Vitrinen oder Regalen integriert, da sie sich bestens zur Beleuchtung wärme- und lichtempfindlicher Produkte eignen. Für den Apotheker stand von Anfang an fest, seine Apotheke mit einer LED-Beleuchtung auszustatten. Was die Helligkeit betrifft, halten sich Licht- und Innenarchitekten an folgende Faustregel: Die Schaufensterbeleuchtung sollte 1.000 Lux haben. Die Laufzonen- und Allgemeinbeleuchtung kommt gut mit 500 Lux aus und bei der Warenpräsentation sollten es 800 Lux sein!

In diesem Fall fiel die Auswahl auf LED Downlights (Strahlern) und LED Flächenleuchten. "Hierbei ist die Qualität der LED Chips und der Leuchtkörper sehr wichtig", erklärt Renate Hawig. „Kosten können sicherlich nicht gespart werden, wenn man auf eine billige Variante zurückgreift.“

### Highlight ist die LED-Beleuchtung

Für die Großflächenbeleuchtung sind

LED-Flächenleuchten zum Einsatz gekommen.



Blick vom Back Office in die Offizin

"Das Highlight in dieser Apotheke ist diese LED-Beleuchtung, die ein warmes Stimmungsbild vermittelt. So haben wir aus ehemaligen konventionellen HQI- und PL-Beleuchtung mittels LED-Downlights und Panels eine tolle Raumatmosphäre gezaubert", schwärmt die Innenarchitektin und der Apothekeninhaber. So hat jede einzelne Leuchte nicht mehr als 35 W. Zuvor waren es mindestens 70 bis 100 Watt. Mit der Abschaffung dieser Stromfresser gelingt nun eine 50-prozentige Stromkostenersparnis. Weniger Energiekosten fallen auch mit der Klimaanlage an. "Denn die stärkere Wärmeentwicklung der konventionellen Beleuchtung war unwirtschaftlich, da diese mühsam heruntergekühlt werden musste", beschreibt Hawig die frühere Situation.

In Zeiten, in denen Online-Apotheken in Konkurrenz zum stationären Handel stehen, sind Apotheker gefordert sich gegen den Wettbewerb etwas einfallen zu lassen. Apotheker Frank Grote reagierte und investierte mutig. Schon kurz nach seiner Apothekenübernahme zog er Bilanz: Durch den Raumgewinn und die neue übersichtliche Aufteilung ist es ein Ziel, bei gleichbleibenden Raum- und Personalkosten eine Umsatzsteigerung zu erreichen. Demzufolge sollte auch auf neu gewonnene Abläufe sowie umfeldbedingten Veränderungen reagiert werden. Das bedeutet: Ohne dass es zu technischen oder räumlichen Einschränkungen kommt. Jedoch schon jetzt erlebt das Apothekenteam täglich, dass den Kunden die neu gestaltete Apothekensituation gefällt. So gehen sie gerne in die Beratungskabine oder ziehen sich in den Wartebereich zurück. „Beson-

ders die Älteren lieben den Plausch auf der Sitzgelegenheit“, schwärmt das hoch motivierte Apothekenteam.

Redaktion: Carmen Groschwitz, Birkenstr. 8, 91249 Weigendorf

Innenarchitektur: Dipl.-Ing. Renate Hawig, Südgraben 4b, D-46282 Dorsten, [www.renatehawig.de](http://www.renatehawig.de)

Fotos: Moritz Brilo